



EUROPÄISCHE
KOMMISSION

Brüssel, den 9.8.2016
COM(2016) 499 final

BERICHT DER KOMMISSION

über den Einsatz von Vertragsbediensteten im Jahr 2014

INHALT

1.	Einleitung	3
2.	Entwicklung der Zahl der Vertragsbediensteten bei der Kommission seit 2004	4
3.	Verteilung der Vertragsbediensteten der Kommission nach Geschlecht und Funktionsgruppe.....	6
4.	Aufschlüsselung der Vertragsbediensteten der Kommission nach Staatsangehörigkeit	7
5.	Aufschlüsselung der Vertragsbediensteten der Kommission nach Dienststellen	13
5.1.	Aufschlüsselung nach Geschlecht und GD	14
5.2.	Verteilung nach Art des Vertrages	15
5.2.1.	Vertragsbedienstete (Artikel 3a)	15
5.2.2.	Vertragsbedienstete für Hilfstätigkeiten (Artikel 3b)	16
6.	Verteilung der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen sowie den Agenturen.....	17
6.1.	Verteilung der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen....	18
6.1.1.	Verteilung nach Geschlecht und Funktionsgruppe in den anderen Organen und Einrichtungen	19
6.1.2.	Verteilung nach Staatsangehörigkeit in den anderen Organen und Einrichtungen....	19
6.2.	Verteilung der Vertragsbediensteten in den Agenturen	20
6.2.1.	Verteilung nach Geschlecht und Funktionsgruppe in den Agenturen	21
6.2.2.	Verteilung nach Staatsangehörigkeit in den Agenturen.....	23

1. EINLEITUNG

Mit diesem Bericht kommt die Kommission der im Statut verankerten Pflicht gemäß Artikel 79 Absatz 3 der Beschäftigungsbedingungen für die sonstigen Bediensteten der Europäischen Union (BBSB) nach, der Folgendes besagt: „Die Kommission legt alljährlich einen Bericht über den Einsatz von Vertragsbediensteten vor, aus dem die Anzahl dieser Bediensteten, Niveau und Art der Dienstposten, die geografische Verteilung und die Haushaltsmittel je Funktionsgruppe hervorgehen“. Er zeigt in allen Einzelheiten, wie die Vertragsbediensteten bis zum 31. Dezember 2014 eingesetzt wurden.

Die Haushaltsangaben (die der Haushaltsbehörde alljährlich zusammen mit dem Haushaltsentwurf übermittelt werden – Arbeitsunterlage, Teile II und III) spiegeln die Anzahl der Vertragsbediensteten zum Zeitpunkt der Vorlage des Haushaltsentwurfs (einschl. der aus zweckgebundenen Einnahmen eingestellten Vertragsbediensteten) in folgender Weise wider: eine Bestandsaufnahme zum 1. April des Jahres N-1 (N = Jahr des im Entwurf vorgelegten Haushaltsplans), der Haushaltsvollzug im Jahr N-2 und die Mittelansätze für das Jahr N mit einer Schätzung in Vollzeitäquivalenten. Dies erklärt auch die möglichen Unterschiede in der Anzahl der Vertragsbediensteten je nach Quelle.

Dieser Bericht enthält die Daten für alle europäischen Organe/Einrichtungen (einschließlich des Europäischen Auswärtigen Dienstes (EAD), der seit 1.1.2011 existiert) und die Agenturen im Sinne von Artikel 1a des Statuts. Die Daten für die Kommission sind genauer – sie umfassen das aus den operativen Haushaltslinien finanzierte Personal und das Forschungspersonal, die Ämter, Delegationen und Vertretungen sowie die Gemeinsame Forschungsstelle (GFS).

In Artikel 80 der BBSB wird ein Zusammenhang zwischen der Funktionsgruppe (im Folgenden: FG) und den Aufgaben hergestellt, die ein Vertragsbediensteter ausüben kann:

Funktionsgruppe	Besoldungsgruppen	Aufgaben
IV	13 bis 18	Verwaltungs- oder Beratungstätigkeiten, Tätigkeiten im sprachlichen Bereich und gleichwertige technische Aufgaben unter der Aufsicht von Beamten oder Bediensteten auf Zeit
III	8 bis 12	Ausführende Tätigkeiten, Abfassung von Texten, Buchhaltung und sonstige gleichwertige technische Aufgaben unter der Aufsicht von Beamten oder Bediensteten auf Zeit
II	4 bis 7	Sekretariats- und Bürotätigkeiten und sonstige gleichwertige Aufgaben unter der Aufsicht von Beamten oder Bediensteten auf Zeit
I	1 bis 3	Manuelle Tätigkeiten und unterstützende verwaltungstechnische Tätigkeiten unter der Aufsicht von Beamten oder Bediensteten auf Zeit

Die Kategorie der Vertragsbediensteten wurde 2004 im Zuge der Statutsreform geschaffen. Seither haben die Vertragsbediensteten die Arbeit der Organe tatkräftig unterstützt, indem sie zu geringeren Kosten administrative Unterstützungstätigkeiten ausgeführt und Fähigkeiten eingebracht haben, über die ein Organ nicht immer verfügte.

Das gilt insbesondere für die Aufgaben der Funktionsgruppe I, die seit 2004 an die Stelle der Kategorie D des alten Beamtenstatuts getreten ist. Für die Aufgaben von Amtsboten und Fahrern sowie für andere Aufgaben, die typischerweise in die Funktionsgruppe I fallen, wurde aufgrund der Streichung der Kategorie D kein Auswahlverfahren für Beamte durchgeführt (außer im Parlament).

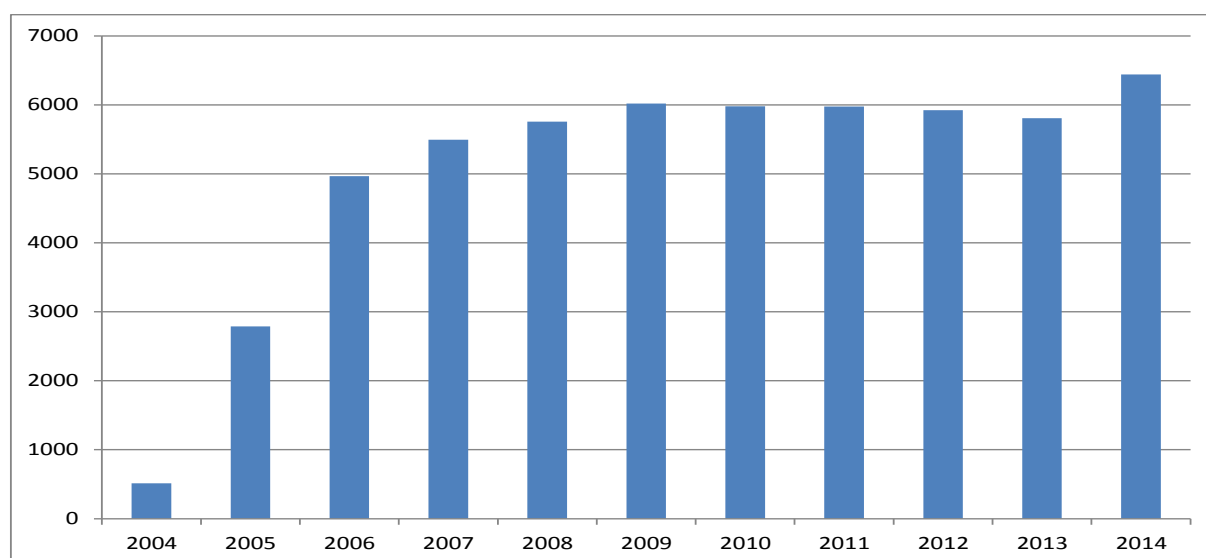
2. ENTWICKLUNG DER ZAHL DER VERTRAGSBEDIENSTETEN BEI DER KOMMISSION SEIT 2004

Ende 2014 liegt die Gesamtzahl der Vertragsbediensteten für alle Organe, Einrichtungen und Agenturen zusammengenommen in einer Größenordnung von 11 100. Rund 58 % davon entfallen auf die Kommission. 2012 waren es noch 60 %. Da die Zahl der Vertragsbediensteten bei der Kommission bis 2013 mehr oder weniger stabil geblieben ist, um 2014 wieder anzuziehen, erklärt sich der anteilige Rückgang der Vertragsbediensteten bei der Kommission aus dem Zuwachs der Zahl der Vertragsbediensteten bei den anderen Organen und Agenturen.

Die genaue Verteilung nach Organen und Agenturen wird anschließend dargestellt.

Die Entwicklung der Zahl der Vertragsbediensteten bei der Kommission seit 2004 verlief folgendermaßen¹:

Tabelle 1



Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
VB	514	2787	4966	5494	5756	6018	5979	5977	5921	5807	6440

Dieser Anstieg an Vertragsbediensteten auf ca. 6400 Personen im Jahr 2014 erklärt sich einerseits durch den allmählichen Abbau der Hilfskräfte (2003 betrug ihre Anzahl fast 3000) zugunsten der Vertragsbediensteten für Hilfstätigkeiten (Artikel 3b der BBSB), andererseits aber auch durch den Ersatz der Beamten der ehemaligen Kategorie D durch Vertragsbedienstete (Artikel 3a der BBSB) sowie die Umwandlung von Beamtenposten in Vertragsbediensteten-Stellen in den Ämtern. Die

¹ Quelle: Analytische Plattform HR Kommission

Einstellung von Vertragsbediensteten erfolgte außerdem zur vorübergehenden Vertretung von Statutspersonal gemäß Artikel 3b der BBSB.

Die Anzahl der Vertragsbediensteten war bis 2009 jährlich gestiegen und 2010 erstmals leicht gesunken. Dieser Rückgang war unter anderem auf die späte Vorlage der Ergebnisse der CAST-Auswahlverfahren 2010 zurückzuführen.

2011 deuteten die Zahlen der Kommission scheinbar auf eine Stabilisierung hin – tatsächlich handelt es sich aber um das Ergebnis zweier gegenläufiger Effekte. Einerseits hatte die Schaffung des EAD die Versetzung von 277 Vertragsbediensteten der Kommission (Beschäftigte der Generaldirektion RELEX in den Delegationen und der Zentrale) zum EAD zur Folge, andererseits hat die Kommission 275 Vertragsbedienstete zwischen 2010 und 2011 eingestellt. Ohne den Abgang von Vertragsbediensteten zum EAD hätte ihre Zahl in der Kommission zwischen 2010 und 2011 um 4,6 % zugenommen, wie auch zuvor im Durchschnitt der Jahre 2008/2009.

2012 und 2013 ist die Zahl der Vertragsbediensteten leicht (um 1 % bzw. 2 %) unter anderem im Rahmen des allgemeinen Personalabbaus und in Erwartung des neuen Statuts, das im Januar 2014 in Kraft trat, zurückgegangen.

Die von der Kommission im September 2013 veranlasste Aufforderung zur Interessensbekundung für Vertragsbedienstete nach Art. 3b der BBSB hat es ermöglicht, den Generaldirektionen (im Folgenden: GD)² neue Bewerber zur Verfügung zu stellen. Wegen der üblichen Zeitabläufe bei der Auswahl und Einstellung von Bewerbern sind die Auswirkungen dieser Aufforderung vor allem ab 2014 bemerkbar.

Durch das Inkrafttreten des neuen Statuts ab dem 1. Januar 2014 konnte die Beschäftigungsdauer der Vertragsbediensteten nach Art. 3b der BBSB auf sechs Jahre verlängert werden. Zahlreiche Vertragsbedienstete, die bereits seit drei Jahren bei der Kommission tätig waren und weiterhin für sie als Interimsbedienstete arbeiteten, konnten so für einen neuen Vertragszeitraum verpflichtet werden, was der Kommission gestattete, auf bereits ausgebildete und unmittelbar einsetzbare Vertragsbedienstete zurückzugreifen und die Zahl der Interimsbediensteten zu verringern.³

² 2013 konnten die GD die Datenbanken für die erfolgreichen Bewerber nur schwer nutzen und bei bestimmten Profilen bestand ein Mangel.

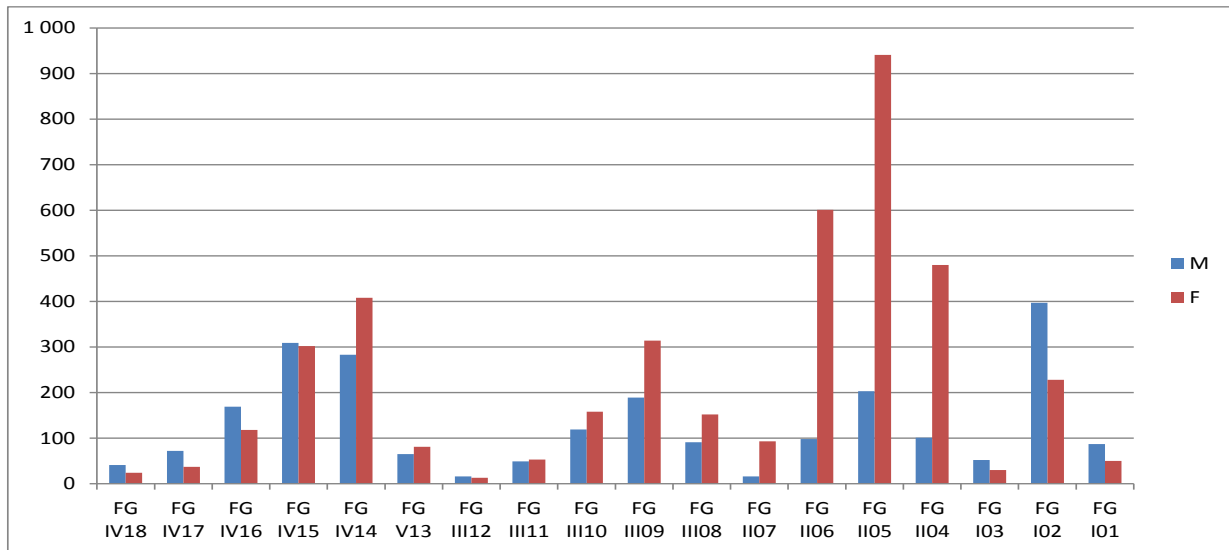
³ Insbesondere die Zahl der Interimsbediensteten sank von 415 am 1.7. 2013 auf 188 am 1.7.2014.

3. VERTEILUNG DER VERTRAGSBEDIENSTETEN DER KOMMISSION NACH GESCHLECHT UND FUNKTIONSGRUPPE

Die Verteilung der Vertragsbediensteten nach Funktionsgruppen wird in folgender Tabelle dargestellt.

Verteilung Männer/Frauen und nach Funktionsgruppe im Jahr 2014:⁴

Tabelle^o2



2014		M		F		Summe	%
FG IV	FG IV18	41	63,1%	24	36,9%	65	3,4%
	FG IV17	72	66,1%	37	33,9%	109	5,7%
	FG IV16	169	58,9%	118	41,1%	287	15,0%
	FG IV15	309	50,6%	302	49,4%	611	32,0%
	FG IV14	283	41,0%	408	59,0%	691	36,2%
	FG IV13	65	44,5%	81	55,5%	146	7,6%
FG IV		939	49,2%	970	50,8%	1 909	29,6%
FG III	FG III12	16	55,2%	13	44,8%	29	2,5%
	FG III11	49	48,0%	53	52,0%	102	8,8%
	FG III10	119	43,0%	158	57,0%	277	24,0%
	FG III09	189	37,6%	314	62,4%	503	43,6%
	FG III08	91	37,4%	152	62,6%	243	21,1%
FG III		464	40,2%	690	59,8%	1 154	17,9%
FG II	FG II07	16	14,7%	93	85,3%	109	4,3%
	FG II06	98	14,0%	601	86,0%	699	27,6%
	FG II05	203	17,7%	941	82,3%	1 144	45,2%
	FG II04	101	17,4%	480	82,6%	581	22,9%
FG II		418	16,5%	2 115	83,5%	2 533	39,3%
FG I	FG I03	52	63,4%	30	36,6%	82	9,7%
	FG I02	397	63,5%	228	36,5%	625	74,1%
	FG I01	87	63,5%	50	36,5%	137	16,2%
FG I		536	63,5%	308	36,5%	844	13,1%
SUMME		2 357	36,6%	4 083	63,4%	6 440	100,0%

4

Quelle: Analytische Plattform HR Kommission.

Am 31. Dezember 2014 waren 6 440 Vertragsbedienstete bei der Kommission beschäftigt. Am häufigsten vertreten bleibt die FG II, der fast 40 % aller Vertragsbediensteten angehören, was für 2014 einen Anstieg im Vergleich zu den Vorjahren darstellt. Diese Bediensteten üben Sekretariatstätigkeiten oder andere ähnliche Aufgaben aus, aber auch zum Beispiel Kinderbetreuungstätigkeiten. Es folgen die Vertragsbediensteten der FG IV und FG III.

Insgesamt ist das Verhältnis zwischen Männern und Frauen konstant geblieben. 2013 machten die Frauen 62,8 % aller Vertragsbediensteten aus gegenüber 63,4 % im Jahr 2014.

Festzustellen ist auch, dass in der Funktionsgruppe IV das Gleichgewicht Männer/Frauen 2014 fast erreicht wurde. In den anderen Funktionsgruppen hat sich die Aufteilung zwischen den Geschlechtern seit 2011 kaum verändert. Die Funktionsgruppe II (2014: 83,5 %) und – wenn auch mit geringerem Abstand – die Funktionsgruppe III (2014: 59,8 %) weisen deutlich mehr Frauen auf. In der Funktionsgruppe I sind hingegen die Männer in der Mehrheit (2014: 63,5 %).

Diese Situation entspricht noch der traditionellen Verteilung nach der Art der ausgeübten Tätigkeiten: Sekretariats- oder Kinderbetreuungstätigkeiten in der Funktionsgruppe II, in der Funktionsgruppe I hingegen vor allem Amtsboten- oder Fahrertätigkeiten.

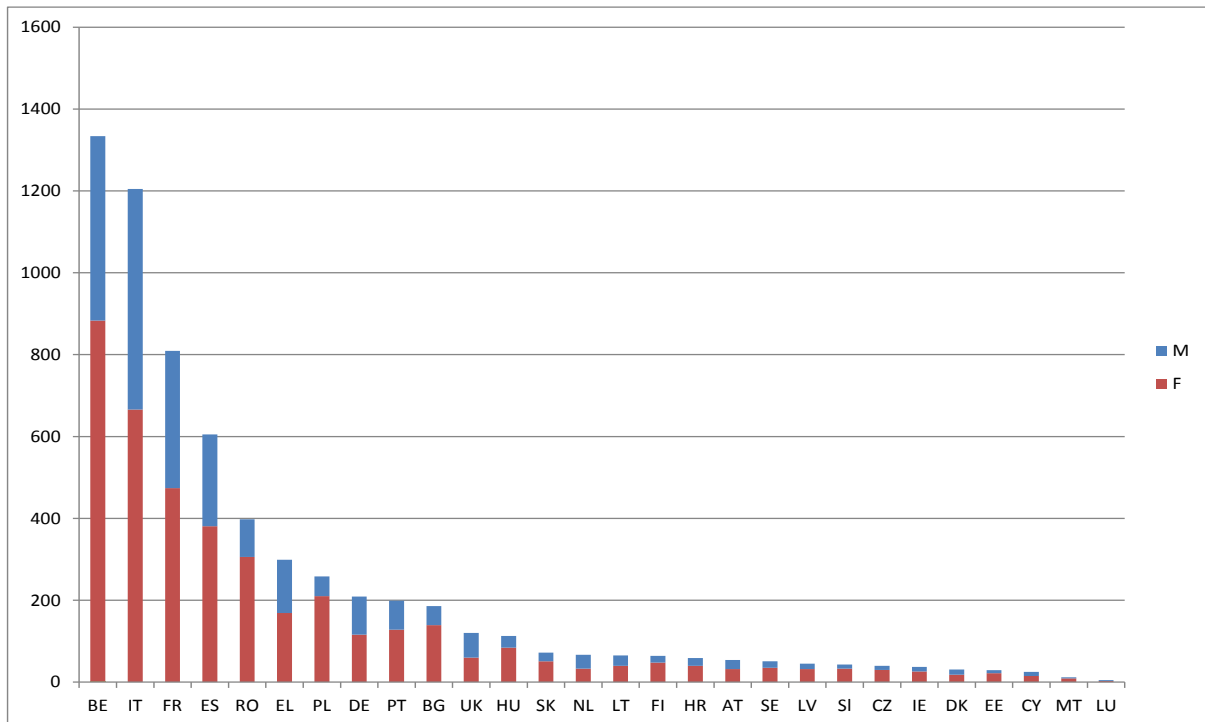
4. AUFSCHLÜSSELUNG DER VERTRAGSBEDIENSTETEN DER KOMMISSION NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT

Nach Staatsangehörigkeit der Mitgliedstaaten kommen die meisten Vertragsbediensteten (in abnehmender Reihenfolge) aus: Belgien, Italien, Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen und Griechenland. Für die ersten vier ist die Reihenfolge seit 2005 dieselbe. Das Vereinigte Königreich und Deutschland sind ebenso wie Polen und die Niederlande im Verhältnis zu ihrer Bevölkerungsstärke eher schwach vertreten. Bei Belgien und Italien ist das Gegenteil der Fall.

Infolge des Beitritts Kroatiens zur Europäischen Union am 1. Juli 2013 standen am 31. Dezember 2014 auch 59 Vertragsbedienstete aus Kroatien im Dienste der Kommission.

Aufschlüsselung der Vertragsbediensteten der Kommission nach Staatsangehörigkeit und Geschlecht im Jahr 2014⁵

Tabelle 3



⁵

Quelle: Analytische Plattform HR Kommission.

2014	H		F		SUMME	%
AT	22	40,7%	32	59,3%	54	0,8%
BE	451	33,8%	882	66,2%	1333	20,7%
BG	47	25,3%	139	74,7%	186	2,9%
CY	10	40,0%	15	60,0%	25	0,4%
CZ	10	25,0%	30	75,0%	40	0,6%
DE	93	44,5%	116	55,5%	209	3,2%
DK	13	41,9%	18	58,1%	31	0,5%
EE	7	24,1%	22	75,9%	29	0,5%
EL	130	43,5%	169	56,5%	299	4,6%
ES	224	37,0%	381	63,0%	605	9,4%
FI	16	25,0%	48	75,0%	64	1,0%
FR	335	41,4%	474	58,6%	809	12,6%
HR	19	32,2%	40	67,8%	59	0,9%
HU	29	25,7%	84	74,3%	113	1,8%
IE	11	29,7%	26	70,3%	37	0,6%
IT	539	44,7%	666	55,3%	1205	18,7%
LT	25	38,5%	40	61,5%	65	1,0%
LU	2	40,0%	3	60,0%	5	0,1%
LV	13	28,9%	32	71,1%	45	0,7%
MT	3	25,0%	9	75,0%	12	0,2%
NL	34	50,7%	33	49,3%	67	1,0%
PL	48	18,6%	210	81,4%	258	4,0%
PT	71	35,7%	128	64,3%	199	3,1%
RO	92	23,1%	306	76,9%	398	6,2%
SE	16	31,4%	35	68,6%	51	0,8%
SK	21	29,2%	51	70,8%	72	1,1%
SI	10	23,3%	33	76,7%	43	0,7%
UK	60	50,0%	60	50,0%	120	1,9%
Andere	6	85,7%	1	14,3%	7	0,1%
SUMME	2357	57,7%	4083	63,4%	6440	100,0%

Die Aufteilung der Vertragsbediensteten der Kommission nach Staatsangehörigkeit wird durch mehrere Faktoren wie den Standort des Arbeitgebers und die Vertragslaufzeit beeinflusst.

Da die meisten Einstellungen befristet sind, sind Bewerber eher zu einer Einstellung bereit, wenn sie am Standort des betreffenden Organs oder in der Nähe wohnen. Hingegen ist es manchmal schwierig für Bewerber mit Familie, ihr Herkunftsland zu verlassen und sich für eine relativ kurze Zeit am Sitz des Organs niederzulassen.

In der Kommission werden die Vertragsbediensteten auf der Grundlage von Artikel 3b der BBSB eingestellt, d. h. anfänglich für ein Jahr mit einer Verlängerung um zwei Jahre. Seit dem Inkrafttreten des neuen Statuts 2014 liegt die Höchstbeschäftigungsdauer nun bei sechs Jahren.

Der geografische Faktor spiegelt sich auch in der Zusammenstellung der Reservelisten wider, von denen die Kommission abhängig ist. Allerdings gibt es keine Staatsangehörigkeits-Quote. Die Einstellungen erfolgen aufgrund des gesuchten Profils, der Kompetenzen und Sprachkenntnisse der Bewerber.

Dieselbe Tendenz im Hinblick auf den Wohnsitz ist auch bei der Tabelle der Nationalitätenverteilung in den anderen Einrichtungen und Agenturen zu beobachten.

Aufschlüsselung der Vertragsbediensteten nach Geschlecht und nach Funktionsgruppe⁶

Diese Tabellen ermöglichen die Analyse der Verteilung nach Funktionsgruppen, Staatsangehörigkeit und Geschlecht. 2014 waren alle Mitgliedstaaten wie in den Vorjahren auch in den Funktionsgruppen IV und II vertreten. 2014 gab es in der Funktionsgruppe III jedoch keine Staatsangehörigen aus Luxemburg und in Funktionsgruppe I keinen Staatsangehörigen aus Österreich.

Tabelle 4

FG IV

2014	M		F		SUMME	%
AUT	16	44,40%	20	55,60%	36	1,90%
BEL	111	58,40%	79	41,60%	190	10,00%
BGR	21	31,80%	45	68,20%	66	3,50%
CYP	5	50,00%	5	50,00%	10	0,50%
CZE	5	45,50%	6	54,50%	11	0,60%
DEU	62	50,40%	61	49,60%	123	6,40%
DNK	7	53,80%	6	46,20%	13	0,70%
ESP	99	48,80%	104	51,20%	203	10,60%
EST	5	45,50%	6	54,50%	11	0,60%
FIN	9	31,00%	20	69,00%	29	1,50%
FRA	179	54,90%	147	45,10%	326	17,10%
GBR	38	66,70%	19	33,30%	57	3,00%
GRC	30	42,30%	41	57,70%	71	3,70%
HRV	14	42,40%	19	57,60%	33	1,70%
HUN	17	47,20%	19	52,80%	36	1,90%
IRL	3	25,00%	9	75,00%	12	0,60%
ITA	201	53,30%	176	46,70%	377	19,70%
LTU	8	57,10%	6	42,90%	14	0,70%
LUX	0	0,0%	2	100,00%	2	0,10%
LVA	1	11,10%	8	88,90%	9	0,50%
MLT	3	50,00%	3	50,00%	6	0,30%
NLD	21	63,60%	12	36,40%	33	1,70%
POL	11	20,80%	42	79,20%	53	2,80%
PRT	21	39,60%	32	60,40%	53	2,80%
ROU	24	36,90%	41	63,10%	65	3,40%
SVK	12	48,00%	13	52,00%	25	1,30%
SVN	3	17,60%	14	82,40%	17	0,90%
SWE	10	40,00%	15	60,00%	25	1,30%
Andere	3	100,00%	0	0,0%	3	0,20%
SUMME	939	49,20%	970	50,80%	1 909	100,00%

⁶

Quelle: Analytische Plattform HR Kommission.

FG III

2014	M		F		SUMME	%
AUT	5	55,6%	4	44,4%	9	0,8%
BEL	68	43,9%	87	56,1%	155	13,4%
BGR	13	31,0%	29	69,0%	42	3,6%
CYP	2	50,0%	2	50,0%	4	0,3%
CZE	2	28,6%	5	71,4%	7	0,6%
DEU	18	40,9%	26	59,1%	44	3,8%
DNK	4	57,1%	3	42,9%	7	0,6%
ESP	41	35,7%	74	64,3%	115	10,0%
EST	1	20,0%	4	80,0%	5	0,4%
FIN	3	37,5%	5	62,5%	8	0,7%
FRA	58	44,6%	72	55,4%	130	11,3%
GBR	10	43,5%	13	56,5%	23	2,0%
GRC	38	48,1%	41	51,9%	79	6,8%
HRV	4	33,3%	8	66,7%	12	1,0%
HUN	5	23,8%	16	76,2%	21	1,8%
IRL	2	40,0%	3	60,0%	5	0,4%
ITA	101	44,7%	125	55,3%	226	19,6%
LTU	10	52,6%	9	47,4%	19	1,6%
LUX	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
LVA	6	46,2%	7	53,8%	13	1,1%
MLT	0	0,0%	1	100,0%	1	0,1%
NLD	4	50,0%	4	50,0%	8	0,7%
POL	11	22,9%	37	77,1%	48	4,2%
PRT	14	45,2%	17	54,8%	31	2,7%
ROU	29	28,7%	72	71,3%	101	8,8%
SVK	5	35,7%	9	64,3%	14	1,2%
SVN	4	40,0%	6	60,0%	10	0,9%
SWE	5	31,3%	11	68,8%	16	1,4%
Andere	1	100,0%	0	0,0%	1	0,1%
SUMME	464	40,2%	690	59,8%	1 154	100,0%

FG II

2014	M		F		SUMME	%
AUT	1	11,1%	8	88,9%	9	0,4%
BEL	76	11,2%	601	88,8%	677	26,7%
BGR	11	14,5%	65	85,5%	76	3,0%
CYP	2	20,0%	8	80,0%	10	0,4%
CZE	2	10,0%	18	90,0%	20	0,8%
DEU	9	24,3%	28	75,7%	37	1,5%
DNK	1	11,1%	8	88,9%	9	0,4%
ESP	36	16,9%	177	83,1%	213	8,4%
EST	0	0,0%	11	100,0%	11	0,4%
FIN	1	4,3%	22	95,7%	23	0,9%
FRA	48	17,5%	227	82,5%	275	10,9%
GBR	7	24,1%	22	75,9%	29	1,1%
GRC	36	33,3%	72	66,7%	108	4,3%
HRV	0	0,0%	13	100,0%	13	0,5%
HUN	4	7,7%	48	92,3%	52	2,1%
IRL	2	13,3%	13	86,7%	15	0,6%
ITA	86	22,1%	303	77,9%	389	15,4%
LTU	6	19,4%	25	80,6%	31	1,2%
LUX	0	0,0%	1	100,0%	1	0,04%
LVA	4	19,0%	17	81,0%	21	0,8%
MLT	0	0,0%	4	100,0%	4	0,2%
NLD	6	27,3%	16	72,7%	22	0,9%
POL	23	17,4%	109	82,6%	132	5,2%
PRT	15	19,5%	62	80,5%	77	3,0%
ROU	36	16,2%	186	83,8%	222	8,8%
SVK	2	6,5%	29	93,5%	31	1,2%
SVN	1	7,1%	13	92,9%	14	0,6%
SWE	1	11,1%	8	88,9%	9	0,4%
Andere	2	66,7%	1	33,3%	3	0,1%
SUMME	418	16,5%	2 115	83,5%	2 533	100,0%

2014	M		F		SUMME	%
AUT	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
BEL	196	63,0%	115	37,0%	311	36,8%
BGR	2	100,0%	0	0,0%	2	0,2%
CYP	1	100,0%	0	0,0%	1	0,1%
CZE	1	50,0%	1	50,0%	2	0,2%
DEU	4	80,0%	1	20,0%	5	0,6%
DNK	1	50,0%	1	50,0%	2	0,2%
ESP	48	64,9%	26	35,1%	74	8,8%
EST	1	50,0%	1	50,0%	2	0,2%
FIN	3	75,0%	1	25,0%	4	0,5%
FRA	50	64,1%	28	35,9%	78	9,2%
GBR	5	45,5%	6	54,5%	11	1,3%
GRC	26	63,4%	15	36,6%	41	4,9%
HRV	1	100,0%	0	0,0%	1	0,1%
HUN	3	75,0%	1	25,0%	4	0,5%
IRL	4	80,0%	1	20,0%	5	0,6%
ITA	151	70,9%	62	29,1%	213	25,2%
LTU	1	100,0%	0	0,0%	1	0,1%
LUX	2	100,0%	0	0,0%	2	0,2%
LVA	2	100,0%	0	0,0%	2	0,2%
MLT	0	0,0%	1	100,0%	1	0,1%
NLD	3	75,0%	1	25,0%	4	0,5%
POL	3	12,0%	22	88,0%	25	3,0%
PRT	21	55,3%	17	44,7%	38	4,5%
ROU	3	30,0%	7	70,0%	10	1,2%
SVK	2	100,0%	0	0,0%	2	0,2%
SVN	2	100,0%	0	0,0%	2	0,2%
SWE	0	0,0%	1	100,0%	1	0,1%
Andere	0	0,0%	0	0,0%	0	0,0%
SUMME	536	63,5%	308	36,5%	844	100,0%

5. AUFSCHLÜSSELUNG DER VERTRAGSBEDIENSTETEN DER KOMMISSION NACH DIENSTSTELLEN

Im folgenden Abschnitt wurden die Daten der Vertragsbediensteten nach GD aufgeschlüsselt. Zwischen den einzelnen GD lassen sich Unterschiede feststellen, die u. a. auf die Aufgaben der Vertragsbediensteten zurückzuführen sind. So ist beispielsweise die Mehrzahl der Vertragsbediensteten der Funktionsgruppe IV bei der GD DEVCO am Sitz oder in den Delegationen angestellt und für internationale Hilfs- und Kooperationsmaßnahmen oder die Programmverwaltung zuständig, wohingegen die meisten Verwaltungsassistenten und Kinderbetreuerinnen, die unter die Funktionsgruppe II fallen, beim OIB angestellt sind.

Darüber hinaus ist festzustellen, dass die Mittel, die zur Vertretung fehlenden Personals bereitgestellt werden, eine Dienstleistungskontinuität aufrechterhalten, die ohne diese kurzfristigen Vertretungen nicht in dem Maße geboten werden könnte.

5.1. Aufschlüsselung nach Geschlecht und GD7

Tabelle 5

2014	FG IV		FG IV	FG-I/II/III		FG-I/II/III	SUMME
	M	F	SUMME	M	F	SUMME	
SG	2	1	3	24	28	52	55
SJ	2	2	4	3	17	20	24
COMM	11	32	43	97	226	323	366
EPSC	0	2	2	0	4	4	6
ECFIN	4	9	13	10	23	33	46
GROW	27	17	44	21	72	93	137
COMP	8	7	15	20	25	45	60
EMPL	5	11	16	29	75	104	120
AGRI	14	22	36	24	40	64	100
MOVE	3	7	10	16	47	63	73
ENER	5	7	12	10	35	45	57
ENV	3	9	12	7	39	46	58
CLIMA	3	2	5	1	13	14	19
CNECT	29	33	62	45	143	188	250
RTD	64	78	142	118	228	346	488
JRC	136	93	229	124	232	356	585
MARE	14	12	26	9	28	37	63
FISMA	2	1	3	12	42	54	57
REGIO	4	9	13	25	61	86	99
TAXUD	1	1	2	2	12	14	16
EAC	4	6	10	23	25	48	58
SANTE	9	25	34	24	67	91	125
HOME	2	2	4	5	14	19	23
JUST	1	6	7	9	21	30	37
FPI	22	27	49	13	24	37	86
TRADE	5	3	8	8	31	39	47
NEAR	88	79	167	29	59	88	255
DEVCO	417	372	789	90	203	293	1 082
ECHO	4	3	7	11	43	54	61
ESTAT	12	16	28	26	46	72	100
HR	2	4	6	48	81	129	135
DIGIT	5	0	5	5	19	24	29
BUDG	2	1	3	11	34	45	48
IAS	0	1	1	4	6	10	11
OLAF	3	0	3	10	21	31	34
SCIC	0	0	0	27	30	57	57
DGT	22	53	75	22	40	62	137
OP	0	0	0	8	13	21	21
OIB	3	16	19	237	520	757	776
PMO	0	1	1	124	282	406	407
OIL	1	0	1	78	115	193	194
EPSO	0	0	0	9	18	27	27
CdP-OSP	0	0	0	0	11	11	11
SUMME	939	970	1 909	1 418	3 113	4 531	6 440

5.2. Verteilung nach Art des Vertrages⁸

5.2.1. Vertragsbedienstete (Artikel 3a)

Tabelle 6

2014	FG I			FG II			FG III			FG IV			SUMME	%
	H	F	Summe	H	F	Summe	H	F	Summe	H	F	Summe		
SG	11	8	19			0			0			0	19	0,6%
COMM	33	8	41	33	142	175	25	68	93	11	32	43	352	11,2%
EPSC		1	1			0			0			0	1	0,0%
ECFIN	3	2	5			0			0			0	5	0,2%
GROW	7	11	18			0			0			0	18	0,6%
COMP	9	2	11			0			0			0	11	0,4%
EMPL	8	18	26			0			0			0	26	0,8%
AGRI	5	8	13			0			0	2	1	3	16	0,5%
MOVE	4	8	12			0			0			0	12	0,4%
ENER	5	9	14			0			0			0	14	0,4%
ENV	2	3	5			0			0			0	5	0,2%
CNECT	14	6	20			0			0			0	20	0,6%
RTD	23	8	31			0			0		1	1	32	1,0%
JRC	53	8	61			0			0			0	61	1,9%
MARE	3	15	18			0			0	5	1	6	24	0,8%
FISMA	3	8	11			0			0			0	11	0,4%
REGIO	7	5	12			0			0			0	12	0,4%
TAXUD	1	1	2			0			0			0	2	0,1%
EAC	14	1	15			0			0			0	15	0,5%
SANTE	3	7	10			0			0			0	10	0,3%
JUST	5	2	7			0			0			0	7	0,2%
FPI		2	2			0	3	6	9	19	18	37	48	1,5%
TRADE	5	4	9		1	1			0	3	1	4	14	0,4%
NEAR	6	9	15		1	1	3	2	5	53	48	101	122	3,9%
DEVCO	10	15	25			0	34	17	51	355	296	651	727	23,2%
ECHO	1	5	6			0			0			0	6	0,2%
ESTAT	3	5	8			0			0			0	8	0,3%
HR	30	17	47			0			0			0	47	1,5%
DIGIT	2	5	7			0			0			0	7	0,2%
BUDG	7	15	22			0			0			0	22	0,7%
IAS		1	1			0			0			0	1	0,0%
OLAF	8	2	10			0			0			0	10	0,3%
SCIC	21	6	27			0			0			0	27	0,9%
DGT	10	5	15			0			0			0	15	0,5%
OIB	138	48	186	67	439	506	32	33	65	3	16	19	776	24,8%
PMO	38	14	52	51	223	274	35	45	80		1	1	407	13,0%
OIL	40	16	56	25	90	115	13	9	22	1		1	194	6,2%
EPSO	4		4	5	16	21		2	2			0	27	0,9%
SUMME	536	308	844	181	912	1 093	145	182	327	452	415	867	3 131	100,0%

⁸

Quelle: Analytische Plattform HR Kommission.

5.2.2. Vertragsbedienstete für Hilfstätigkeiten (Artikel 3b)

Tabelle 7

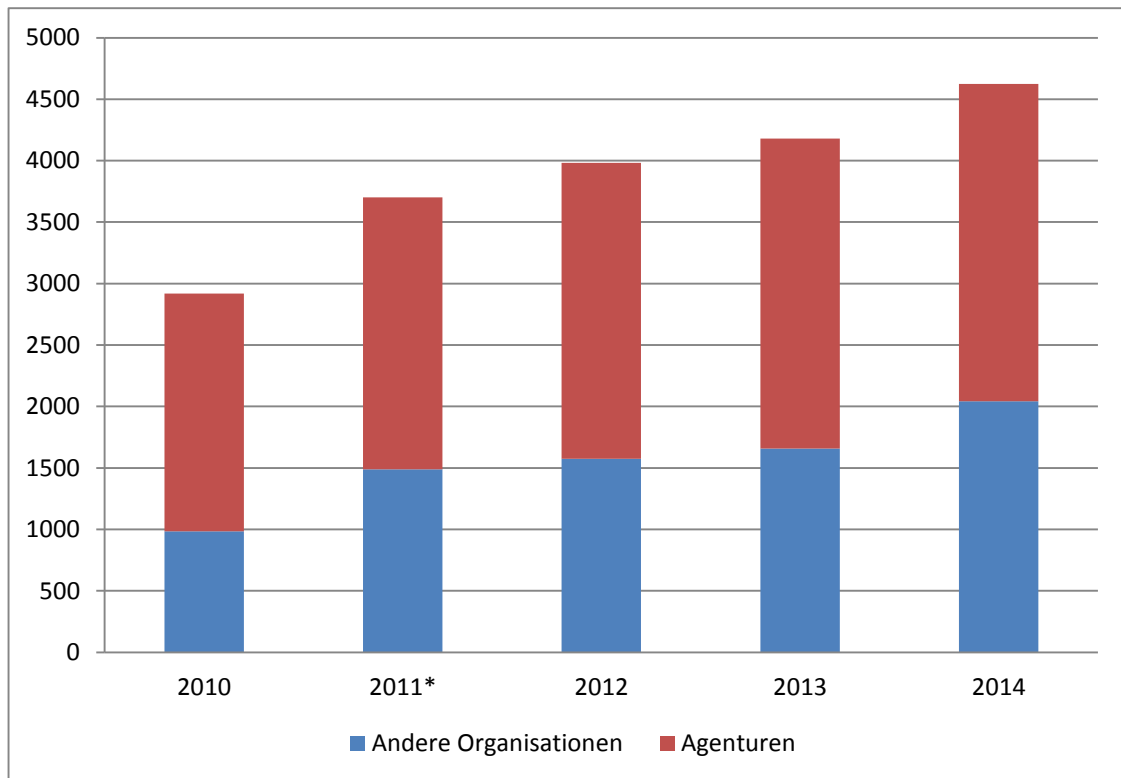
2014	FG II			FG III			FG IV			Summe	%
	H	F	Summe	H	F	Summe	H	F	Summe		
SG	7	15	22	6	5	11	2	1	3	36	1,1%
SJ	1	16	17	2	1	3	2	2	4	24	0,7%
COMM	4	7	11	2	1	3			0	14	0,4%
EPSC		3	3			0		2	2	5	0,2%
ECFIN		14	14	7	7	14	4	9	13	41	1,2%
GROW	5	42	47	9	19	28	27	17	44	119	3,6%
COMP	3	9	12	8	14	22	8	7	15	49	1,5%
EMPL	8	31	39	13	26	39	5	11	16	94	2,8%
AGRI	9	25	34	10	7	17	12	21	33	84	2,5%
MOVE	2	25	27	10	14	24	3	7	10	61	1,8%
ENER		19	19	5	7	12	5	7	12	43	1,3%
ENV	3	36	39	2		2	3	9	12	53	1,6%
CLIMA	1	13	14			0	3	2	5	19	0,6%
CNECT	14	98	112	17	39	56	29	33	62	230	7,0%
RTD	33	158	191	62	62	124	64	77	141	456	13,8%
JRC	42	178	220	29	46	75	136	93	229	524	15,8%
MARE	2	7	9	4	6	10	9	11	20	39	1,2%
FISMA	5	23	28	4	11	15	2	1	3	46	1,4%
REGIO	4	33	37	14	23	37	4	9	13	87	2,6%
TAXUD	1	7	8		4	4	1	1	2	14	0,4%
EAC	3	14	17	6	10	16	4	6	10	43	1,3%
SANTE	7	48	55	14	12	26	9	25	34	115	3,5%
HOME	3	9	12	2	5	7	2	2	4	23	0,7%
JUST	2	11	13	2	8	10	1	6	7	30	0,9%
FPI	1	5	6	9	11	20	3	9	12	38	1,1%
TRADE	1	21	22	2	5	7	2	2	4	33	1,0%
NEAR	5	21	26	15	26	41	35	31	66	133	4,0%
DEVCO	16	85	101	30	86	116	62	76	138	355	10,7%
ECHO	3	21	24	7	17	24	4	3	7	55	1,7%
ESTAT	11	29	40	12	12	24	12	16	28	92	2,8%
HR	15	59	74	3	5	8	2	4	6	88	2,7%
DIGIT		9	9	3	5	8	5		5	22	0,7%
BUDG	1	14	15	3	5	8	2	1	3	26	0,8%
IAS	3	5	8	1		1		1	1	10	0,3%
OLAF	2	15	17		4	4	3		3	24	0,7%
SCIC	6	24	30			0			0	30	0,9%
DGT	12	34	46		1	1	22	53	75	122	3,7%
OP	2	9	11	6	4	10			0	21	0,6%
CdP-OSP		11	11			0			0	11	0,3%
Summe	237	1 203	1 440	319	508	827	487	555	1 042	3 309	100,0%

6. VERTEILUNG DER VERTRAGSBEDIENSTETEN IN DEN ANDEREN ORGANEN UND EINRICHTUNGEN SOWIE DEN AGENTUREN

Die Gesamtzahl der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen sowie in den Agenturen lag bei 4624 im Jahr 2014 gegenüber 4179 im Jahr 2013. Prozentual betrug dieser Anstieg zwischen 2013 und 2014 10,6 %.

Tabelle 8

Entwicklung der Verteilung der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen sowie den Agenturen seit 2010⁹



**Der erhebliche Zuwachs an Vertragsbediensteten zwischen 2010 und 2011 hängt mit der Gründung des EAD zum 1. Januar 2011 und der Versetzung von 313 Vertragsbediensteten der Kommission zum EAD zusammen. Weitere Einzelheiten können dem Bericht der Kommission an den Rat über den Einsatz von Vertragsbediensteten im Jahr 2011 entnommen werden.*

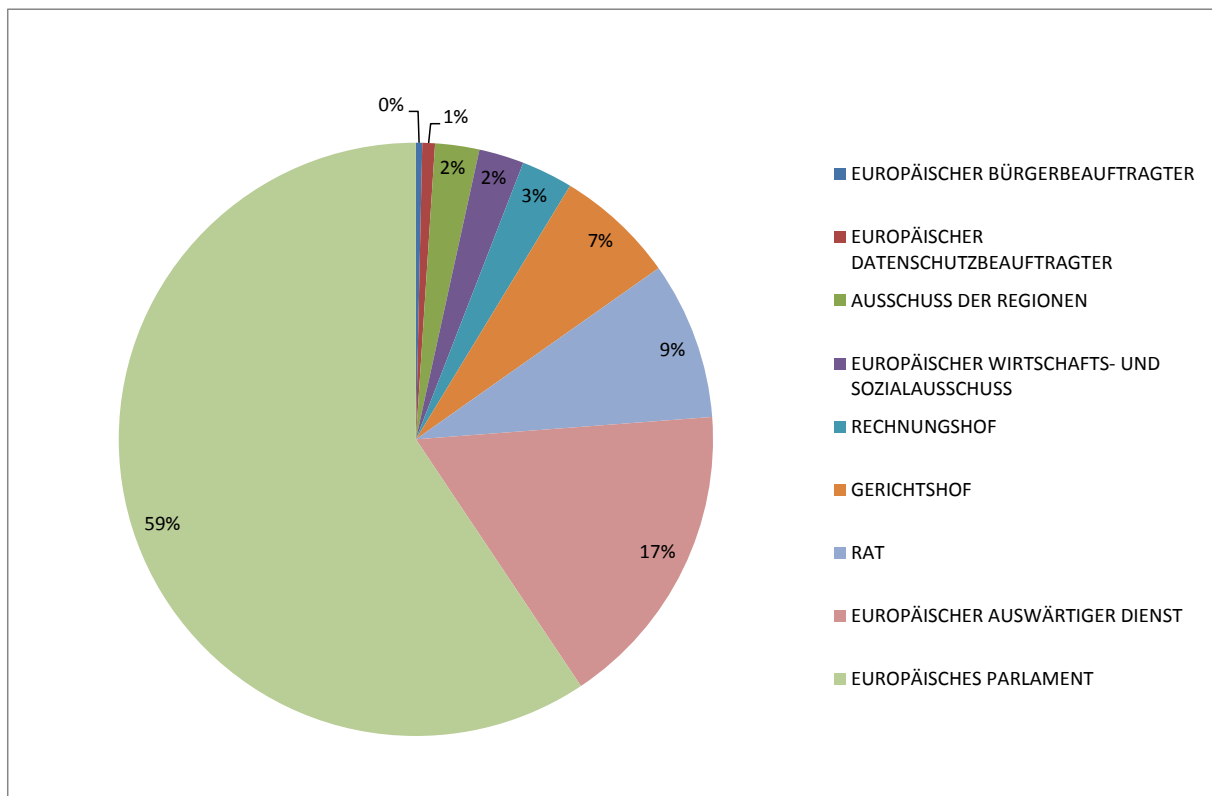
6.1.

6.1. Verteilung der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen¹⁰

Die Zahl der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen stieg zwischen 2013 und 2014 um 17,7 %. Ein Großteil dieses Zuwachses entfällt auf das Europäische Parlament, wo die Zahl der Vertragsbediensteten zwischen 2013 und 2014 von 874 auf 1210 anstieg, d. h. ein Zuwachs von 38,4 % für dieses Organ. Dieser Anstieg von Vertragsbediensteten im Europäischen Parlament 2014 ist auf die Entscheidung zurückzuführen, den Bereich Sicherheit zu internalisieren und dafür Vertragsbedienstete der FG I einzustellen.

Tabelle 9

Verteilung der Vertragsbediensteten in den anderen Organen und Einrichtungen im Jahr 2014



¹⁰

Quelle: Eurostat.

6.1.1. Verteilung nach Geschlecht und Funktionsgruppe in den anderen Organen und Einrichtungen¹¹

Tabelle 10

	FG I			FG II			FG III			FG IV			Gesamtsumme
	F	M	Insges.	F	M	Insges.	F	H	Insges.	F	H	Insges.	
AUSSCHUSS DER REGIONEN	7	13	20	15	1	16	4	2	6	7		7	49
EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS	9	12	21	11	2	13	4	1	5	7	4	11	50
RAT	23	90	113	21	4	25	5	2	7	19	11	30	175
EUROPÄISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER				4		4	3		3	5	2	7	14
GERICHTSHOF	3	69	72	12	10	22	17	11	28	8	3	11	133
RECHNUNGSHOF	4	37	41	10	2	12	1	1	2	5	1	6	61
EUROPÄISCHER BÜRGERBEAUFTRAGTER	1	2	3	3		3	1		1				7
EUROPÄISCHES PARLAMENT	219	363	582	187	47	234	117	88	205	97	92	189	1210
EUROPÄISCHER AUSWÄRTIGER DIENST	16	16	32	124	20	144	32	42	74	33	60	93	343
Gesamtsumme	282	602	884	387	86	473	184	147	331	181	173	354	2042

6.1.2. Verteilung nach Staatsangehörigkeit in den anderen Organen und Einrichtungen¹²

Tabelle 11

	AT	BE	BG	CY	CZ	DE	DK	EE	ES	FI	FR	GB	GR	HR	HU	IE	IT	LT	LU	LV	MT	NL	PL	PT	RO	SE	SI	SK	Andere	Gesamtsumme
AUSSCHUSS DER REGIONEN		15	1						5		3	1	3			1	4					1	3	6		1	1	1	3	49
EUROPÄISCHER WIRTSCHAFTS- UND SOZIALAUSSCHUSS	1	14			1	3			9		7		6				5						1						3	50
RAT	2	67	4		2	5	2	1	18	1	12	1	8		3		24	1	1	1	1		4	6	2		1	3	5	175
EUROPÄISCHER DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER		1				1			5		1	1																	5	14
GERICHTSHOF		10	3		1	4	2	2			46	3	3	4	2	1	19		5		2	3	3	7	4	3	3	1	2	133
RECHNUNGSHOF	1	2				2			2		19		2				6		5				2	9	1		3	1	6	61
EUROPÄISCHER RBÜRGERBEAUFTRAGTER		1							2		1		1					1					1							7
EUROPÄISCHES PARLAMENT	6	302	16	2	9	35	3	4	80	3	260	14	44	11	11	14	127	11	7	6	2	15	43	43	45	7	4	9	77	1210
EUROPÄISCHER AUSWÄRTIGER DIENST	7	64	5		3	9	1		25	3	49	8	6	1	1	3	38	3				2	8	9	12	1		4	81	343
Insgesamt	17	476	29	2	16	59	8	7	146	7	398	28	73	16	17	19	223	16	18	7	5	21	65	80	64	12	12	19	182	2042

¹¹ Quelle: Eurostat

¹² Quelle: Eurostat

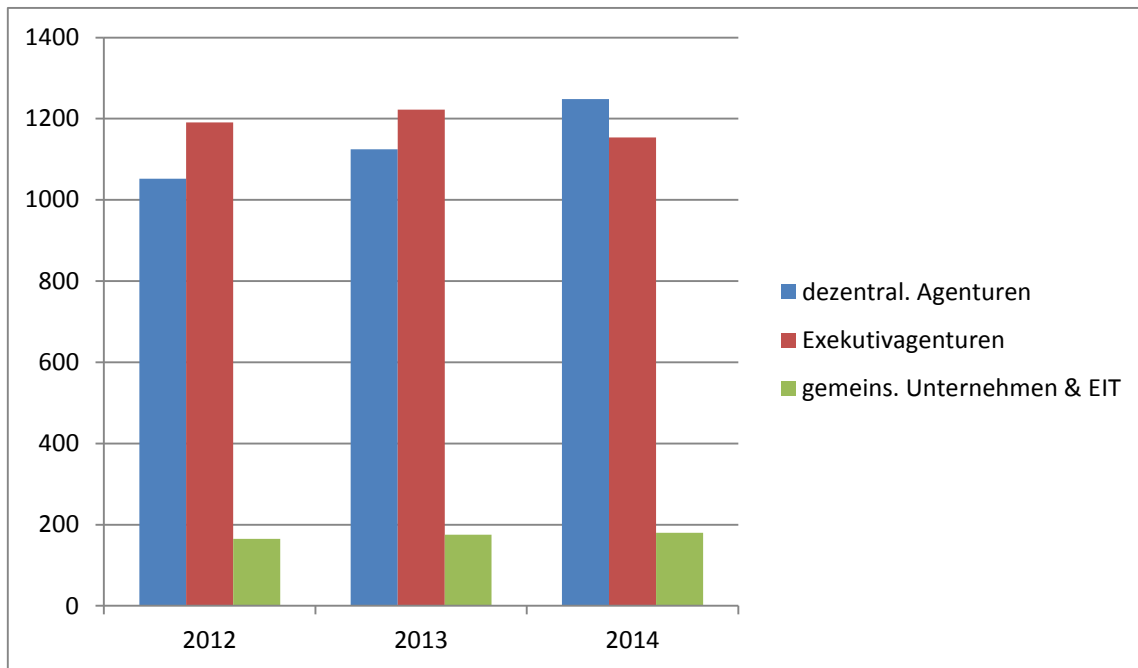
6.2. Verteilung der Vertragsbediensteten in den Agenturen

In den Agenturen nimmt die Zahl der Vertragsbediensteten konstant und regelmäßig zu. Ihre Gesamtzahl stieg von 1933 im Jahr 2010 über 2214 (2011), 2408 (2012), 2522 (2013) und 2582 (2014).

Nach der von der GD BUDG vorgenommenen Einstufung sind drei Kategorien von Agenturen zu unterscheiden: die dezentralisierten Agenturen, die gemeinsamen Unternehmen und das Europäische Innovations- und Technologieinstitut sowie die Exekutivagenturen.

Verteilung der Vertragsbediensteten in den Agenturen¹³

Tabelle 12



45 % der Vertragsbediensteten arbeiten für Exekutivagenturen und 48 % für dezentralisierte Agenturen. Die übrigen Vertragsbediensteten (7 %) sind bei den gemeinsamen Unternehmen und dem Europäischen Innovations- und Technologieinstitut beschäftigt.

Die wachsende Zahl von Vertragsbediensteten zwischen 2010 und 2014 spiegelt den Zuwachs an Agenturen und ihrer Aufgaben wider.

So haben 2014 mehrere neue gemeinsame Unternehmen ihre Arbeit aufgenommen: 1) „ECSEL“ (Elektronikkomponenten und –systeme für eine europäische Führung), das die Tätigkeiten von ARTEMIS und ENIAC übernimmt; 2) BBI (Gemeinsames Unternehmen für biobasierte Industriezweige); 3) S2R (Gemeinsames Unternehmen „Shift2Rail“).

¹³

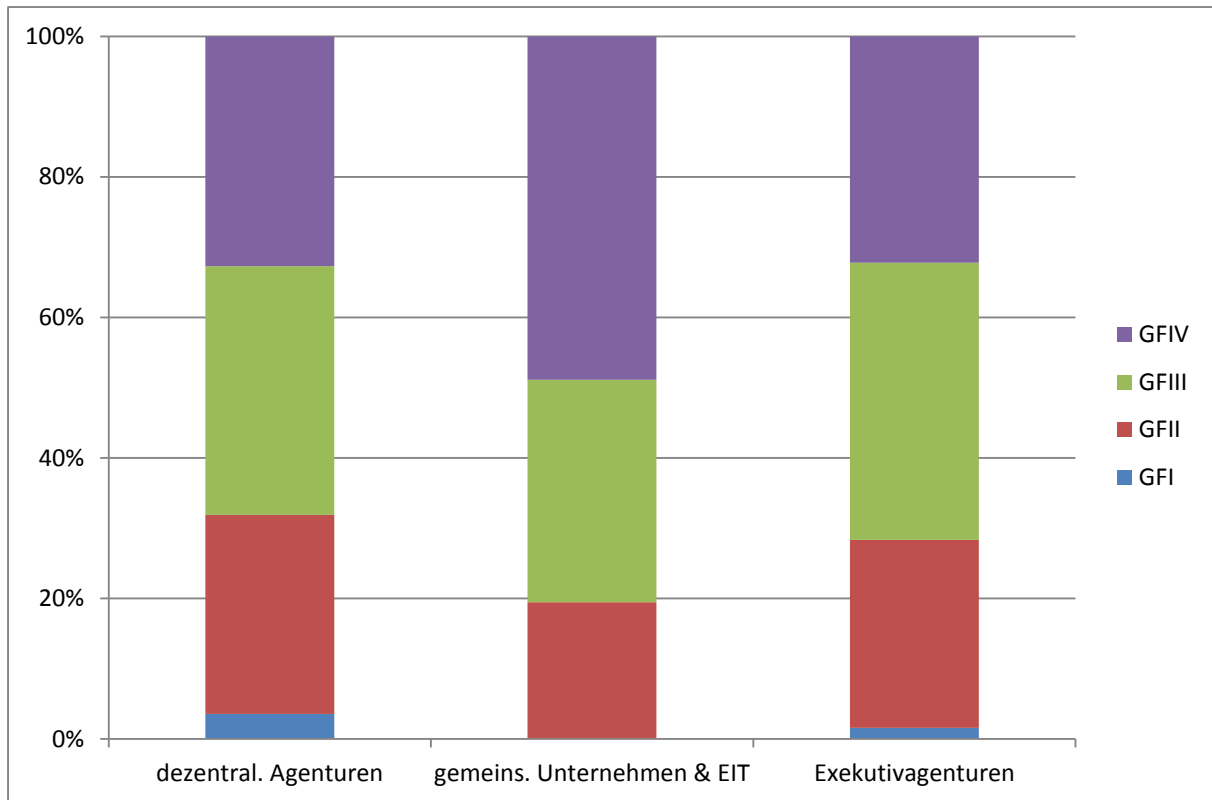
Quelle: Eurostat.

6.2.1. Verteilung nach Geschlecht und Funktionsgruppe in den Agenturen

Die Aufteilung nach Funktionsgruppen verläuft in allen 3 Agenturen-Kategorien nach ähnlichem Muster und bleibt seit 2012 stabil.

Verteilung nach Funktionsgruppen in den Agenturen im Jahr 2014¹⁴

Tabelle 13



¹⁴ Quelle: Eurostat

Tabelle 14

		GF I			GF II			GF III			GF IV			Gesamtsumme
		F	M	Summe	F	M	Summe	F	M	Summe	F	M	Summe	
dezentral. Agenturen		10	35	45	294	58	352	259	183	442	227	182	409	1248
ACER	AGENTUR FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT DER ENERGIEREGULIERUNGSBEHÖRDEN				4	2	6					4		10
Büro des GEREK	BÜRO DES GREMIUMS EUROPÄISCHER REGULIERUNGSSTELLEN FÜR ELEKTRONISCHE KOMMUNIKATION					1	1		1	1	1		1	3
CdT	ÜBERSETZUNGSZENTRUM FÜR DIE EINRICHTUNGEN DER EUROPÄISCHEN UNION				6	1	7	2	3	5	11	3	14	26
CEDEFOP	EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR DIE FÖRDERUNG DER BERUFSBILDUNG		4	4	9	1	10	3	4	7	2	1	3	24
CEPOL	EUROPÄISCHE POLIZEIAKADÉMIE	1		1	5	2	7							8
EASA	EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR FLUGSICHERHEIT							34	20	54	8	20	28	82
EASO	EUROPÄISCHES UNTERSTÜTZUNGSBÜRO FÜR ASYLFRAGEN	3		3		1	1	2	2	4	5	4	9	17
EBA	EUROPÄISCHE BANKENAUF SICHTSBEHÖRDE							8		8	10	4	14	22
ECDC	EUROPÄISCHES ZENTRUM FÜR DIE PRÄVENTION UND DIE KONTROLLE VON KRANKHEITEN		2	2	8	1	9	25	10	35	31	13	44	90
ECHA	EUROPÄISCHE CHEMIKALIENAGENTUR		2	2	19	5	24	27	31	58	9	11	20	104
EUA	EUROPÄISCHE UMWELTAGENTUR				12	1	13	6	3	9	15	19	34	56
EFCA	EUROPÄISCHE FISCHEREIAUF SICHTSAGENTUR				3		3	1		1				4
EFSA	EUROPÄISCHE BEHÖRDE FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT	1		1	35	7	42	2	2	4	27	24	51	98
EIGE	EUROPÄISCHES INSTITUT FÜR GLEICHSTELLUNGSFRAGEN				2		2	3	3	6	1	1	2	10
EIOPA	EUROPÄISCHE AUFSICHTSBEHÖRDE FÜR DAS VERSICHERUNGSWESEN UND DIE BETRIEBLICHE ALTERSVERSORGUNG				17	3	20	1	1	2	5	6	11	33
EMA	EUROPÄISCHE ARZNEIMITTEL-AGENTUR				67	3	70	13	6	19	37	15	52	141
EBDD	EUROPÄISCHE BEOBACHTUNGSSTELLE FÜR DROGEN UND DROGENSUCHT		3	3	11	1	12	4	4	8				23
EMSA	EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR DIE SICHERHEIT DES SEEVERKEHRS		2	2	12	5	17	1	4	5	4	3	7	31
ENISA	AGENTUR DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR NETZ- UND INFORMATIONSSICHERHEIT		1	1	1		1	5	6	11				13
ERA	EISENBHAGENTUR DER EUROPÄISCHEN UNION		2	2	3	1	4	1		1		4	4	11
ESMA	EUROPÄISCHE WERTPAPIER- UND MARKTAUF SICHTSBEHÖRDE				4		4	7	4	11	7	4	11	26
ETF	EUROPÄISCHE STIFTUNG FÜR BERUFSBILDUNG				10	3	13	20	3	23	9	2	11	47
eu-LISA	EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR DAS BETRIEBSMANAGEMENT VON IT-GROßSYSTEMEN IM RAUM DER FREIHEIT, DER SICHERHEIT UND DES RECHTS								1	1	2	3	5	6
EU-OSHA	EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR SICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ AM ARBEITSPLATZ				9	1	10	11	1	12	2	1	3	25
EUROFOUND	EUROPÄISCHE STIFTUNG ZUR VERBESSERUNG DER LEBENS- UND ARBEITSBEDINGUNGEN	1	1	2	1	3	4		3	3	2	3	5	14
EUROJUST	EUROPÄISCHE STELLE FÜR JUSTIZIELLE ZUSAMMENARBEIT	2		2	8	3	11	5	3	8	4	3	7	28
EUROPOL	EUROPÄISCHES POLIZEIAMT	1		1	15	3	18	18	49	67	6	6	12	98
FRONTEX	EUROPÄISCHE AGENTUR FÜR DIE OPERATIVE ZUSAMMENARBEIT AN DEN AUßENGRENZEN DER MITGLIEDSTAATEN DER EUROPÄISCHEN UNION		13	13	7	2	9	40	8	48	8	8	16	86
GSA	AGENTUR FÜR DAS EUROPÄISCHE GNSS				2	1	3	5	4	9	11	10	21	33
EUIPO	AMT DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR GEISTIGES EIGENTUM	1	5	6	19	7	26	6	1	7	5	5	10	49
REC	REC								1	1		2	2	3
FRA	AGENTUR DER EUROPÄISCHEN UNION FÜR GRUNDRECHTE				5		5	9	5	14	5	3	8	27
gemeins. Unternehmen & EIT		0	0	0	30	5	35	42	15	57	31	57	88	180
Clean Sky 2	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN CLEAN SKY 2				2	1	3	1	1	2				5
ECSEL	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN ECSEL				5		5	5	2	7				12
EIT	EUROPÄISCHES INNOVATIONS- UND TECHNOLOGIEINSTITUT				4	2	6	2	3	5	4		4	15
F4E	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN FUSION FOR ENERGY				17	2	19	33	5	38	23	55	78	135
FCH 2	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN „BRENNSTOFFZELLEN UND WASSERSTOFF 2“								1	1	1		1	2
IMI 2	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN IMI 2				2		2	1	3	4		1	1	7
S2R	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN SHIFT2RAIL										1		1	1
SESAR	GEMEINSAMES UNTERNEHMEN SESAR										2	1	3	3
Exekutivagenturen		4	14	18	263	46	309	293	162	455	217	155	372	1154
CHAFEA	EXEKUTIVAGENTUR FÜR VERBRAUCHER, GESUNDHEIT, LANDWIRTSCHAFT UND LEBENSMITTEL		1	1	4	1	5	5	4	9	13	6	19	34
EACEA	EXEKUTIVAGENTUR BILDUNG, AUDIOVISUELLES UND KULTUR	3	3	6	40	8	48	88	44	132	52	16	68	254
EASME	EXEKUTIVAGENTUR FÜR KLEINE UND MITTLERE UNTERNEHMEN		1	1	25	4	29	56	17	73	49	46	95	198
ERC	EXEKUTIVAGENTUR DES EUROPÄISCHEN FORSCHUNGSRATS		3	3	53	11	64	52	40	92	42	30	72	231
INEA	EXEKUTIVAGENTUR FÜR INNOVATION UND NETZE				17	2	19	18	9	27	22	23	45	91
REA	EXEKUTIVAGENTUR FÜR DIE FORSCHUNG	1	6	7	124	20	144	74	48	122	39	34	73	346
	Gesamtsumme	14	49	63	587	109	695	594	360	954	477	392	870	2582

6.2.2. Verteilung nach Staatsangehörigkeit in den Agenturen

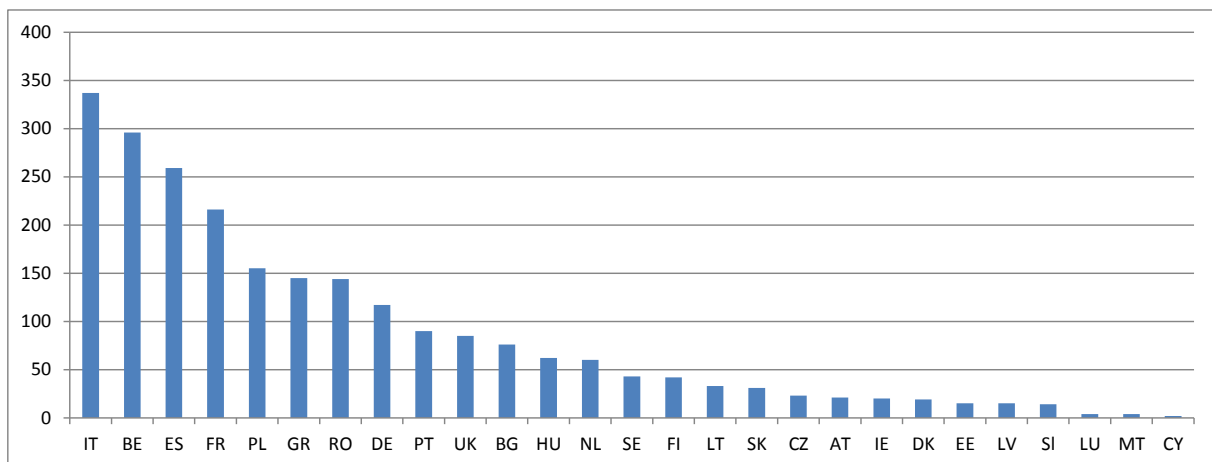
Was die geografische Verteilung anbelangt, so spielt auch bei den Agenturen der Standort eine wesentliche Rolle für die Staatsangehörigkeit der Vertragsbediensteten.

So sind in den Agenturen mit Sitz an den Kommissionsstandorten die gleichen Trends zu verzeichnen wie in den Kommissionsdienststellen selbst, und am stärksten vertreten sind Belgier, Italiener, Franzosen und Spanier.

Auch bei den anderen Agenturen ist der Standort ausschlaggebend für die Zusammensetzung nach Staatsangehörigkeit des Vertragspersonals.

Verteilung nach Staatsangehörigkeit in den Agenturen im Jahr 2014¹⁵

Tabelle 15



¹⁵ Quelle: Eurostat.

